

1. Leitgedanke

Als städtische katholische Grundschule sind uns neben der Vermittlung von Wissen und Können die Werteerziehung und die soziale Erziehung besonders wichtig.

Ziel dieser Erziehung ist damit die Vermittlung christlicher und gesellschaftlicher Werte und die Hinführung zu einem verantwortungsbewussten Handeln gegenüber allen Mitmenschen und der Schöpfung.

Grundlage hierfür ist unser christliche Glaube und die Grundsätze des Evangeliums.

2. Bereiche / Schwerpunkte / Kompetenzerwartungen

Unser Religionsunterricht findet wöchentlich im Klassenverband statt. Grundlage des Religionsunterrichts bilden die Vorgaben und Inhalte des Lehrplans für das Fach katholische Religionslehre.

Dazu gehört die Vermittlung strukturierten und lebensbedeutsamen Grundwissens über den Glauben der Kirche, das Vertrautmachen mit Formen gelebten Glaubens und die Entwicklung und Förderung der religiösen Dialog- und Urteilsfähigkeit.

Im Einzelnen umfasst der Religionsunterricht folgende Bereiche und Schwerpunkte:

Ich, die anderen, die Welt und Gott

Schwerpunkte sind:

- Nach sich und den anderen fragen
- Über das Zusammenleben nachdenken
- Nach Gott suchen und fragen
- Die Welt als Schöpfung Gottes deuten.

Religion und Glauben im Leben der Menschen

Schwerpunkte sind:

- Symbole, Bilder und Sprechweisen verstehen lernen
- Den Glauben an Gott zum Ausdruck bringen
- Verschiedene Religionen kennen lernen.

Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen

Schwerpunkte sind:

- Das Alte Testament – die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel – in Beispielen kennen lernen, deuten und mit der Lebenssituation in Verbindung bringen
 - Aus dem Buch Genesis und dem Buch Exodus
 - Von Propheten
 - Aus den Psalmen
- Das Neue Testament – das Heilshandeln Jesu (und das Leben der ersten christlichen Gemeinden) – in Beispielen kennen lernen, deuten und mit der Lebenssituation in Verbindung bringen

- Aus den Kindheitsgeschichten Jesu von Nazareth
- Von Jesu Leben in Worten und Taten
- Passion und Auferstehung
- Das Land der Bibel kennen lernen
- Die Bibel als eine Sammlung von Büchern und als das Buch der Kirche entdecken.

Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche

Schwerpunkte sind:

- Christliche Gemeinden erkunden
- Gottesdienstliche Feiern kennen und verstehen lernen
- Den Jahreskreis der Kirche erleben und deuten
- Vom Auftrag der Kirche im Dienst am Menschen erfahren

Maßstäbe christlichen Lebens

Schwerpunkte sind:

- Verantwortung erkennen und übernehmen
- Schuld erkennen – Vergebung erfahren
- Sich an Vorbildern orientieren.

(siehe auch Lehrplan Religion des Landes NRW)

Das 3. und 4. Schuljahr besucht alle zwei Wochen den Schulgottesdienst in der Nikolauskirche.

Zu allen Festen und Festzeiten im Jahreskreis finden gemeinsame Gottesdienste für alle Klassen statt. Die Gottesdienste werden von den Klassen in Zusammenarbeit mit den Gemeindereferentinnen vorbereitet und durchgeführt.

Einmal in der Woche besucht eine Gemeindereferentin der Gemeinde St. Nikolaus die 3. Schuljahre zur Kontaktstunde.

3. Leistungsbewertung

Zur Bewertung der Leistung der einzelnen Schülerin / des einzelnen Schülers im Religionsunterricht werden sowohl die mündlichen, als auch die schriftlichen und praktischen Leistungen herangezogen.

Als schriftliche Leistungen gelten hierbei die Mitschriften während des Unterrichts oder die Dokumentationen zu besonderen Arbeitsaufträgen, zum Beispiel bei Projekten.

Praktische Leistungen finden ihren Ausdruck in den verschiedenen Formen des Gestaltens, des Darstellens oder in Erkundungen und deren Auswertungen.

Es gilt zu prüfen, ob die Beiträge der Schülerinnen und Schüler sachlich angemessen sind.

Nicht Gegenstand der Leistungsbewertung sind die religiösen Überzeugungen, die religiösen Haltungen und die religiöse Praxis der Schülerinnen und Schüler. Dies gebietet der Respekt vor ihren Persönlichkeiten und ihrer Biographien und Entwicklungen.

4. Tipps für den Alltag

Christsein vorleben; beispielsweise mal mit dem Kind in die Kirche zur heiligen Messe gehen oder zu Hause gemeinsam beten (z.B. Tisch- oder Abendgebet) oder sich engagieren für Bedürftige und Kranke.

Die Kinder im Glauben bestärken.

Christliche Traditionen wertschätzen bzw. an Festen und Festzeiten im Jahreskreis teilnehmen.

Dankbarkeit für das eigene Leben und die ganze Schöpfung zeigen.

Offen sein für die Fragen der Kinder nach dem Woher, Wohin und Wozu des menschlichen Lebens.